

## Meilenstein für E-Mobilität: Österreichweit Laden an 3.500 Ladepunkten mit nur einer Karte



<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/18671> Im Bild v.l.n.r.: Andreas Reinhardt (Linz AG), Klaus Dorninger (Vorstand Energie AG), Michael Strebl (Vorstand Wien Energie), Bundesminister Norbert Hofer, Ute Teufelberger (BEÖ Vorsitzende), Bundesministerin Elisabeth Köstinger, Alois Ecker (Vorstand Energie Burgenland), Urs Harnik (Energie Steiermark), Michael-Viktor Fischer (SMATRICS Geschäftsführer), Manfred Freitag (Vorstand Kelag)

Credit: BEÖ/APA-Fotoservice/Schedl  
Fotograf: Ludwig Schedl



Im Bild v.l.n.r.: Bundesminister Norbert Hofer, Ute Teufelberger, BEÖ Vorsitzende, Bundesministerin Elisabeth Köstinger, Michael-Viktor Fischer (SMATRICS Geschäftsführer)

Credit: BEÖ/APA-Fotoservice/Schedl  
Fotograf: Ludwig Schedl

Utl.: Die elf Energieanbieter des BEÖ und SMATRICS verbinden ihre Ladestationen zu Österreichs größtem Ladenetz. =

Wien (OTS) - Mehr Power für Elektromobilität. Einen wichtigen Meilenstein setzen jetzt die elf Partnerunternehmen des Bundesverbands für Elektromobilität (BEÖ) und SMATRICS: Sie vernetzen ihre Ladestationen zu Österreichs größtem und schnellstem Ladenetz. Künftig stehen damit 3.500 öffentlich zugängliche Ladepunkte zwischen Wien und Bregenz zur Verfügung. Diese Partnerschaft bedeutet für E-Autofahrer, dass sie mit ihrer jeweiligen Ladekarte BEÖ- oder SMATRICS-Ladestationen aktivieren können.

„Mit dieser Kooperation entsteht eines der dichtesten Ladenetze für Elektroautos in Europa. Mit nur einer Karte oder App eines BEÖ-Mitgliedsunternehmens, haben E-Mobilisten einen einfachen Zugang und die Sicherheit immer eine Ladestation in der Nähe zu haben. Und das BEÖ-Netz wird in den nächsten Monaten mit weiteren Partnern auch international wachsen“, sagt Ute Teufelberger, Vorsitzende des BEÖ.

„Die Zusammenarbeit zwischen SMATRICS und BEÖ macht das Laden in ganz Österreich noch einfacher und komfortabler. Jeder SMATRICS Kunde hat künftig mit seiner Karte vollen Zugang zu den Ladestationen der BEÖ Mitglieder und umgekehrt. Für SMATRICS ist das der logische nächste Schritt, um Elektromobilität als europaweite Alternative zu fossilen Energiequellen zu etablieren“, sagt SMATRICS Geschäftsführer Michael-Viktor Fischer.

Zwtl.: Mehr Power für E-Autos

An den 3.500 öffentlichen Ladepunkten der teilnehmenden BEÖ Mitglieder und SMATRICS können die Kunden ab sofort mit nur einer Ladekarte oder per App einfach laden. Bezahlt wird die Zeit, in der das E-Fahrzeug mit dem Ladepunkt verbunden ist. Auch ein Direct Payment mit Kreditkarte ist möglich. Auskünfte über die Tarifmodelle findet man auf den Websites und Apps der elf BEÖ Mitgliedsunternehmen und bei SMATRICS.

Zwtl.: BMin Elisabeth Köstinger: „Volle Alltagstauglichkeit“

„Wir müssen gerade im Verkehrssektor massive CO<sub>2</sub>-Einsparungen leisten und setzen deshalb voll auf den Ausbau der E-Mobilität“, sagt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger. "Mit dem Aktionspaket zur Förderung der Elektromobilität aus Erneuerbarer Energie geben wir den Rahmen vor; der Zusammenschluss der großen Ladenetze Österreichs zu einem Gesamtangebot ist der nächste große Schritt auf dem Weg zur vollen Alltagstauglichkeit der Elektromobilität.“

Zwtl.: BM Norbert Hofer: „Vorreiterrolle Österreichs“

„Österreich ist auf dem besten Weg zum elektromobilen Vorbildland Europas. Die Quote von E-Fahrzeugen bei den Neuzulassungen liegt aktuell bei drei Prozent – damit liegen wir vor Deutschland. Diese Vorreiterrolle gilt es auszubauen, denn jedes Nullemissionsfahrzeug ist ein Beitrag zu Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutz“, sagt Bundesminister Norbert Hofer. „Die verfügbaren E-Automodelle haben heute bereits Reichweiten von 400 Kilometer und mehr. Eine flächendeckende Versorgung mit High-Speed-Ladestationen ist ein wichtiger Baustein, um möglichst viele Menschen zum Umstieg auf die Elektromobilität zu bewegen.“

Zwtl.: Bei E-Ladestationen top

Insgesamt gibt es in Österreich mehr als 5.500 öffentlich zugängliche Ladeanschlüsse und über 23.000 reine E-Fahrzeuge. Im Europa-Vergleich liegt Österreich mit 56 öffentlichen Ladestationen pro 100.000 Einwohner/innen unter den Top 10. Nach wie vor an der Spitze liegt Norwegen mit 237 Ladestationen pro 100.000 Einwohner/innen (Zahlen laut EAFÖ, VCÖ 04/2019).

Seit März 2017 betreiben die elf führenden Energieunternehmen das BEÖ-Ladenetz mit rund 3.000 öffentlichen Ladestationen mit Strom aus erneuerbarer Energie. SMATRICS bietet 450 Ladepunkte, davon sind rund 250 High-Speed mit Strom aus 100 Prozent Wasserkraft.

Im E-Tankstellen-finder [[e-tankstellen-finder.com](http://e-tankstellen-finder.com)] (<http://e-tankstellen-finder.com/>) sind alle Ladestationen in Österreich und Europa erfasst. Darin enthalten sind öffentliche Ladepunkte von Betreibern wie Energieunternehmen, Supermärkten und Hotels.

Pressefotos im APA-Fotoservice (ab 13.00 Uhr verfügbar):  
[<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/18671>]  
(<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/18671>)

Der Bundesverband Elektromobilität Österreich (BEÖ) vertritt elf Energieunternehmen in Österreich im Bereich Elektromobilität: Energie AG Vertrieb GmbH, Energie Burgenland Wärme und Service GmbH, Energie Graz GmbH & Co KG, Energie Steiermark Kunden GmbH, EVN AG, Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB), KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, LINZ Strom GmbH, Salzburg AG/ElectroDrive Salzburg GmbH, Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW), Wien Energie GmbH. [[www.beoe.at](http://www.beoe.at)] (<http://www.beoe.at>)

SMATRICS ist führender Anbieter von Dienstleistungen rund um das Thema Elektromobilität und betreibt ein flächendeckendes Hochleistungs-Ladenetz in Österreich und über die Grenzen hinaus. Das Leistungsspektrum umfasst zudem maßgeschneiderte Ladelösungen für Unternehmen, deren Mitarbeiter, Kunden und Gäste. Von der Beratung über Installation und Betrieb der Infrastruktur bis hin zu individuellen Verrechnungsmodellen bietet SMATRICS alle Leistungen aus einer Hand. [[www.smatrics.com](http://www.smatrics.com)] (<http://www.smatrics.com>)

~  
Rückfragehinweis:

Elisabeth Hechenleitner

Pressesprecherin Bundesminister Norbert Hofer  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
Telefon: +43 1 711 62 - 65 8111  
E-Mail: elisabeth.hechenleitner@bmvit.gv.at

Daniel Kosak  
Pressesprecher Bundesministerin Elisabeth Köstinger  
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus  
+43 1 71100 - DW 606918  
daniel.kosak@bmnt.gv.at  
<http://bmnt.gv.at>

Pressekontakt BEÖ  
Peter Sitte / Agentur com\_unit  
M +43 664 34 05 996  
[peter.sitte@comunit.at](mailto:peter.sitte@comunit.at)

Pressekontakt SMATRICS  
Birgit Wildburger  
M +43 664 8855 5688  
[birgit.wildburger@smatrics.com](mailto:birgit.wildburger@smatrics.com)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/17440/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0114 2019-05-16/11:08

161108 Mai 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190516\\_OTS0114](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190516_OTS0114)